

SACHENRECHT 1

**Allgemeine Lehren
Bewegliche Sachen**

2017

Dr. Till Veltmann
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht

**ALPMANN UND SCHMIDT Juristische Lehrgänge Verlagsges. mbH & Co. KG
48143 Münster, Alter Fischmarkt 8, 48001 Postfach 1169, Telefon (0251) 98109-0
AS-Online: www.alpmann-schmidt.de**

INHALTSVERZEICHNIS

Überblick 1

I. Sachen 1

II. Grundprinzipien des Sachenrechts 2

 1. Trennungs- und Abstraktionsprinzip 2

 2. Absolutheit 3

 3. Numerus clausus und Typenzwang 3

 4. Publizitätsprinzip (Offenkundigkeitsprinzip) 4

 5. Bestimmtheitsgrundsatz (Spezialitätsgrundsatz) 4

III. Klausurtechnik im Mobiliarsachenrecht 4

1. Teil: Besitz 7

 A. Überblick 7

 B. Besitzerwerb und -verlust 7

 I. Unmittelbarer Besitz 7

 1. Erwerb der tatsächlichen Sachherrschaft, § 854 Abs. 1 7

 2. Besitzerwerb durch Besitziener, § 855 8

 3. Erwerb des unmittelbaren Besitzes durch rechtsgeschäftliche
 Einigung, § 854 Abs. 2 10

 4. Besitzerwerb juristischer Personen und Gesamthandsgemeinschaften 10

 5. Verlust des unmittelbaren Besitzes, § 856 11

 II. Mittelbarer Besitz, § 868 11

 1. Erwerb des mittelbaren Besitzes 12

 2. Verlust des mittelbaren Besitzes 13

 III. Erbenbesitz, § 857 13

 C. Arten des Besitzes 14

 D. Besitzschutz 15

 I. Selbsthilferechte des Besitzers, § 859 Abs. 1–4 15

 1. Besitzwehr, § 859 Abs. 1 16

 Fall 1: Sibirische Räumung 17

 2. Besitzkehr, § 859 Abs. 2 und Abs. 3 20

 II. Possessorische Besitzschutzansprüche, §§ 861, 862, 867 22

 1. Ansprüche im Falle des Entzugs und der Störung, §§ 861, 862 22

 2. Abholungsanspruch nach § 867 25

 III. Petitorische Ansprüche des früheren Besitzers beweglicher Sachen
 gemäß § 1007 Abs. 1 und Abs. 2 25

 1. Herausgabeanspruch gemäß § 1007 Abs. 1 und Abs. 3 26

 2. Herausgabeanspruch gemäß § 1007 Abs. 2 und Abs. 3 27

 3. Sonstige Ansprüche gemäß § 1007 Abs. 3 S. 2 i.V.m. §§ 986–1003 28

 IV. Schutz des Besitzes nach allgemeinen Vorschriften 28

 1. § 823 Abs. 1: Besitz als sonstiges Recht 28

 2. § 823 Abs. 2: § 858 als Schutzgesetz 30

 3. § 812: Besitz als erlangtes „Etwas“ 30

 4. Besitzschutz in der Zwangsvollstreckung 30

■ Zusammenfassende Übersicht: Besitz 31

2. Teil: Erwerb des Eigentums vom Berechtigten 33

1. Abschnitt: Übereignung gemäß § 929 S. 1 durch Einigung und Übergabe 33

 A. Einigung 33

 I. Inhalt der Einigungserklärungen 34

 II. Art und Weise des Zustandekommens der Einigung 34

1. Konkludente Einigung	35
Fall 2: Zu spät	35
2. Unwirksamkeit der Einigung	41
III. Widerruf der Einigung (Einigsein)	44
Fall 3: Unwillentlich	45
IV. Einigung zugunsten Dritter?	47
B. Übergabe	47
I. Besitzerwerb auf Erwerberseite	48
1. Erwerb des unmittelbaren Besitzes	48
2. Erwerb des mittelbaren Besitzes gemäß § 868	49
3. Besitzerwerb durch eine Geheißperson des Erwerbers	49
II. Besitzverlust auf Veräußererseite	49
1. Übertragung des mittelbaren Besitzes	50
Fall 4: Unentschlossenes Atomlager	51
2. Einschaltung einer Geheißperson auf Veräußerer- und Erwerberseite (doppelter Geheißerwerb)	53
Fall 5: Abgekürzte Lieferung	53
3. Kettenlieferung	55
III. Auf Veranlassung oder Duldung des Veräußerers zum Zwecke der Eigentumsübertragung	56
C. Berechtigung des Veräußerers	57
2. Abschnitt: Übergabesurrogate gemäß §§ 929 S. 2, 930, 931	60
A. Übereignung „kurzer Hand“ nach § 929 S. 2	60
I. Besitz des Erwerbers	60
II. Besitzlosigkeit des Veräußerers	60
B. Ersatz der Übergabe durch ein Besitzkonstitut, § 930	61
I. Vorweggenommene Einigung und vorweggenommenes Besitzkonstitut	62
Fall 6: Oldtimer-Kauf	63
II. Gesetzliche Besitzmittlungsverhältnisse	64
1. Eheleiche Lebensgemeinschaft, § 1353	65
Fall 7: Der Hochzeitsperser	65
2. Elterliche Vermögenssorge, § 1626	66
C. Ersatz der Übergabe durch Abtretung des Herausgabeanspruchs, § 931	66
3. Abschnitt: Eigentumsübertragung unter Einschaltung eines Vertreters	69
A. Vertretung des Veräußerers	70
I. Offene Vertretung	70
Fall 8: Der Antiquitätenhändler auf Weltreise	70
II. Mittelbare Vertretung	71
B. Vertretung des Erwerbers	72
I. Offene Vertretung	72
II. Mittelbare Vertretung	73
1. Übereignung durch ein Geschäft an den, den es angeht	73
2. Veräußerer übereignet an den mittelbaren Stellvertreter	75
■ Zusammenfassende Übersicht: Eigentumsübertragung gemäß §§ 929–931	77
3. Teil: Erwerb des Eigentums vom Nichtberechtigten	78
1. Abschnitt: Wirksamwerden der Verfügung gemäß § 185 Abs. 2	78
A. Genehmigung, § 185 Abs. 2 S. 1 Var. 1	78
B. Nachträglicher Erwerb, § 185 Abs. 2 S. 1 Var. 2	79
C. Beerbung des Berechtigten, § 185 Abs. 2 S. 1 Var. 3	80

2. Abschnitt: Gutgläubiger Erwerb	80
A. Rechtsgeschäft im Sinne eines Verkehrsgeschäfts	82
I. Keine Anwendung der §§ 932 ff. beim gesetzlichen Erwerb	82
II. Verkehrsgeschäft	82
B. Rechtsschein des Besitzes	83
I. § 932 Abs. 1 S. 1	84
Fall 9: Hemdenlieferung	85
II. § 932 Abs. 1 S. 2	87
III. § 933	87
IV. § 934	89
1. Veräußerer ist mittelbarer Besitzer, § 934 Var. 1	89
2. Veräußerer ist nicht mittelbarer Besitzer, § 934 Var. 2	90
C. Gutgläubigkeit des Erwerbers	91
I. Zeitpunkt	91
II. Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis	92
1. Gutgläubiger Erwerb von Kraftfahrzeugen	92
2. Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung	93
III. Bezugspunkt des guten Glaubens	94
IV. Zurechnung der Bösgläubigkeit	95
D. Kein Abhandenkommen, § 935	96
I. Abgrenzung Besitztzenzug und willentliche Besitzübertragung	98
II. Unbeachtlichkeit des Abhandenkommens, § 935 Abs. 2	99
III. Sonderproblem: Rückerwerb durch den Nichtberechtigten	100
■ Zusammenfassende Übersicht: Erwerb vom Nichtberechtigten	102
3. Abschnitt: Erweiterter Gutglaubenserwerb	103
A. Guter Glaube an die Verfügungsmacht des Kaufmanns, § 366 HGB	103
I. Abgrenzung zum guten Glauben an das Eigentum eines Dritten	103
II. Voraussetzungen	104
III. Gutgläubigkeit	104
B. Gutgläubiger Erwerb einer Pfandsache, § 1244	106
C. Erwerb bei Beschränkungen der Verfügungsmacht	106
I. Relative Verfügungsbeschränkung und relatives Verfügungsverbot	106
Fall 10: Doppelverkauf	107
II. Absolute Verfügungsbeschränkung und absolutes Verfügungsverbot	108
4. Abschnitt: Gutgläubiger lastenfreier Erwerb gemäß § 936	109
A. Voraussetzungen	109
B. Ausnahme gemäß § 936 Abs. 3	110
■ Zusammenfassende Übersicht: Erweiterter Erwerb vom Nichtberechtigten	111
4. Teil: Erwerb des Eigentums durch Gesetz oder Hoheitsakt	112
1. Abschnitt: Aus mehreren Sachen wird eine einheitliche Sache, §§ 946–951	112
A. Grundstücksverbindung gemäß § 946	112
I. Bestandteile einer Sache	113
II. Wesentlichkeit, §§ 93, 94	113
III. Scheinbestandteile gemäß § 95	114
Fall 11: Nicht bezahlte eingebaute Heizung	115
B. Fahrnisverbindung gemäß § 947	118
C. Vermischung und Vermengung beweglicher Sachen gemäß § 948	119
D. Verarbeitung gemäß § 950	120
I. Neue Sache	120

II. Verhältnis von Verarbeitungs- und Stoffwert	121
Fall 12: Der unvollständige Motor	121
III. Rechtsfolge: Hersteller wird Eigentümer	122
Fall 13: Ziegenlämmer-Handschuhe	123
E. Entschädigung für Rechtsverlust nach § 951	126
I. Entschädigung nach § 951 Abs. 1 S. 1 i.V.m. §§ 812 ff.	126
II. Wegnahmerechte	128
2. Abschnitt: Aus einer einheitlichen Sache werden mehrere Sachen, §§ 953 ff.	129
A. Eigentumserwerb durch Gestattung der Aneignung, § 956	130
B. Eigentumserwerb an Früchten durch den Eigen- und Nutzungsbesitzer, § 955	131
C. Eigentumserwerb durch Hauptsacheeigentümer oder dinglich Nutzungsberechtigten, §§ 953, 954	132
Fall 14: Apfelernte	132
3. Abschnitt: Ersitzung, Aneignung und Fund (§§ 937 ff., 958 ff., 965 ff.)	133
A. Ersitzung gemäß §§ 937 ff.	133
B. Aneignung gemäß §§ 958 ff.	134
C. Fund gemäß §§ 965 ff.	135
4. Abschnitt: Eigentumserwerb kraft Hoheitsakts	136
■ Zusammenfassende Übersicht: Eigentumserwerb kraft Gesetzes	137
5. Teil: Sicherungseigentum	140
A. Sicherungsübereignung	142
I. Einigung	143
1. Bestimmtheitsgrundsatz	143
2. Grundsätzlich keine auflösend bedingte Sicherungsübereignung	145
3. Nichtigkeit der Einigung nach § 138 Abs. 1	146
II. Besitzmittlungsverhältnis	149
III. Berechtigung des Sicherungsgebers	149
B. Sicherungsvertrag	149
I. Ermessensunabhängiger Freigabeanspruch	151
II. Verwertung des Sicherungsgutes	152
C. Sicherungseigentum in Zwangsvollstreckung und Insolvenz	153
I. Rechte des Sicherungsnehmers	153
II. Rechte des Sicherungsgebers	154
■ Zusammenfassende Übersicht: Sicherungseigentum	155
6. Teil: Anwartschaftsrecht und Eigentumsvorbehalt	156
A. Überblick	156
B. Anwartschaftsrecht des Vorbehaltskäufers	156
I. Zwei Rechtsgeschäfte	157
1. Unbedingter Kaufvertrag	157
2. Bedingte Übereignung	157
II. Zwei Berechtigte	157
1. Abschnitt: Entstehen des Anwartschaftsrechts	158
A. Bedingte Einigung	158
I. Vereinbarung eines Eigentumsvorbehalts in AGB	158
1. Eigentumsvorbehalt in AGB, die nach Kaufabschluss, aber vor Übergabe ausgehändigt werden	159
2. Eigentumsvorbehalt in einander widersprechenden AGB	160

II. Verschiedene Arten des Eigentumsvorbehalts	162
1. Einfacher Eigentumsvorbehalt	162
2. Erweiterter Eigentumsvorbehalt	162
3. Nachgeschalteter und weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt	162
4. Nachträglicher Eigentumsvorbehalt	163
5. Verlängerter Eigentumsvorbehalt mit Verarbeitungsklausel	163
Fall 15: Winzer kontra Bank	165
6. Verlängerter Eigentumsvorbehalt mit Vorausabtretungsklausel	167
B. Übergabe bzw. Übergabesurrogat	173
C. Berechtigung des Vorbehaltsverkäufers	173
D. Möglichkeit des Bedingungseintritts	174
2. Abschnitt: Übertragung des Anwartschaftsrechts	174
A. Übertragung durch den Berechtigten analog §§ 929 ff.	175
Fall 16: Durch oder direkt	175
I. Fehlgeschlagene Übereignung enthält Anwartschaftsrechtsübertragung	177
II. Übertragung des Anwartschaftsrechts nach § 929 S. 2 analog	178
B. Übertragung des Anwartschaftsrechts durch einen Nichtberechtigten analog §§ 932 ff.	179
3. Abschnitt: Belastung und Erlöschen des Anwartschaftsrechts	180
A. Belastung des Anwartschaftsrechts	180
I. Zwangsvollstreckung durch Gläubiger des Vorbehaltskäufers	180
II. Zwangsvollstreckung durch Gläubiger des Vorbehaltsverkäufers	181
III. Zwangsvollstreckung durch den Vorbehaltsverkäufer	181
B. Erlöschen des Anwartschaftsrechts	182
I. Aufhebung eines Anwartschaftsrechts, das mit dem Recht eines Dritten belastet ist	182
II. Aufhebung eines Anwartschaftsrechts, das der Käufer einem Dritten übertragen hat	182
4. Abschnitt: Schutz des Anwartschaftsrechts	183
A. Ansprüche des Anwartschaftsberechtigten gegenüber Dritten	183
I. Herausgabeansprüche	183
II. Schadensersatzanspruch gemäß § 823 Abs. 1	184
Fall 17: Zerstörtes Vorbehaltsgut	184
III. Ansprüche des Anwartschaftsberechtigten nach den Vorschriften über den Eigentumsschutz	186
B. Schutz des Anwartschaftsberechtigten gegenüber dem Eigentümer	186
I. Schutz des Anwartschaftsberechtigten vor Verfügungen	186
Fall 18: Geschützt bedingter Erwerb	187
II. Anwartschaftsrecht als Recht zum Besitz?	189
Fall 19: Dinglich gesichert?	190
C. Schutz des Anwartschaftsrechts in der Insolvenz	191
■ Zusammenfassende Übersicht: Anwartschaftsrecht an beweglichen Sachen	192
7. Teil: Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten	193
1. Abschnitt: Pfandrecht an beweglichen Sachen	193
A. Vertragliches Pfandrecht an beweglichen Sachen	194
I. Entstehen des vertraglichen Pfandrechts	194
1. Bestellung des Pfandrechts gemäß §§ 1204–1208	194
2. Erwerb eines Pfandrechts aufgrund einer AGB-Regelung	197
3. Irreguläres – unregelmäßiges – Pfandrecht	197

II. Übergang des vertraglichen Pfandrechts	198
1. Übergang des Pfandrechts bei Forderungsabtretung gemäß §§ 398, 401, 1250	198
2. Übergang des Pfandrechts bei gesetzlichem Forderungsübergang gemäß §§ 412, 401, 1250	199
III. Rechte und Pflichten des Pfandgläubigers bis zur Verwertung	201
1. Beeinträchtigung des Pfandes	201
2. Pflichten des Pfandgläubigers im Verhältnis zum Verpfänder	201
IV. Verwertung des Pfandes	201
1. Wer ist zur Verwertung befugt?	202
2. Wie ist die Verwertung durchzuführen?	202
3. Rechte am Versteigerungserlös gemäß § 1247	204
V. Erlöschen des Pfandrechts an beweglichen Sachen	205
■ Zusammenfassende Übersicht: Vertragliches Pfandrecht an beweglichen Sachen	206
B. Gesetzliches Pfandrecht an beweglichen Sachen	207
I. Entstehung des gesetzlichen Pfandrechts	207
II. Geltung der Regeln über Vertragspfandrechte, § 1257	208
2. Abschnitt: Pfandrecht an Rechten und Forderungen	209
A. Entstehen des vertraglichen Pfandrechts an Rechten und Forderungen	209
I. Einigung	209
II. Übergabe sowie Anzeigepflicht	210
Fall 20: Verpfändung eines Sparguthabens	210
III. Berechtigung des Verpfänders	211
B. Übertragung des Pfandrechts an Rechten	211
C. Rechte und Pflichten der Beteiligten	211
D. Verwertung des Pfandrechts an Rechten und Forderungen	211
E. Erlöschen des vertraglichen Pfandrechts an Rechten	212
8. Teil: Eigentumsherausgabeanspruch und Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	213
1. Abschnitt: Herausgabeanspruch gemäß § 985	213
A. Anspruchsberechtigter	213
I. Eigentümer	213
II. Eigentumsvermutung	215
1. Eigentumsvermutung zugunsten des gegenwärtigen unmittelbaren Besitzers, § 1006 Abs. 1	216
2. Eigentumsvermutung zugunsten des früheren unmittelbaren Besitzers, § 1006 Abs. 2	218
3. Eigentumsvermutung zugunsten des mittelbaren Besitzers, § 1006 Abs. 3	219
4. Eigentumsvermutung zugunsten eines Nichtbesitzers	219
5. Widerlegung der Eigentumsvermutung	219
B. Anspruchsverpflichteter und die Rechtsfolge des § 985	220
I. Herausgabeanspruch gegen den unmittelbaren Besitzer	220
II. Herausgabeanspruch gegen den mittelbaren Besitzer	220
III. Herausgabeanspruch gegen den Mitbesitzer	221
IV. Herausgabe von Geld	221
C. Recht zum Besitz, § 986	222
I. Eigenes Besitzrecht des Besitzers, § 986 Abs. 1 S. 1 Var. 1	222
1. Dingliches Besitzrecht	222
2. Obligatorisches Besitzrecht	222

3. Anwartschaftsrecht	223
4. Sonstige eigene Besitzrechte	224
II. Abgeleitetes Besitzrecht des Besitzers, § 986 Abs. 1 S. 1 Var. 2	225
III. Sonderregelung § 986 Abs. 2: Schutz obligatorischer Besitzrechte bei Rechtsnachfolge	226
IV. Prozessuale Geltendmachung des Besitzrechts	227
D. Sind allgemeine Vorschriften auf den Anspruch aus § 985 anwendbar?	227
I. Erfüllungsort, § 269	228
II. Unmöglichkeit und Schuldnerverzug	228
III. Annahmeverzug	229
IV. Abtretung des Anspruchs aus § 985	229
V. Schadensersatz statt der Leistung nach Fristsetzung, § 281	229
VI. Verjährung	230
E. Verhältnis des Herausgabeanspruchs gemäß § 985 zu anderen Herausgabeansprüchen	231
■ Zusammenfassende Übersicht: Eigentumsherausgabeanspruch, §§ 985, 986	233
2. Abschnitt: Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (EBV), §§ 987 ff.	234
A. Überblick	234
I. Haftung des Nichtbesitzers	234
II. Haftung des rechtmäßigen Besitzers	235
III. Haftung des unrechtmäßigen Besitzers	235
IV. Verwendungsersatzansprüche des unrechtmäßigen Besitzers	236
B. Die Haftung des unrechtmäßigen Besitzers	237
I. Schadensersatzanspruch gegen den bösgläubigen Besitzer, §§ 989, 990 Abs. 1	237
1. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis im Zeitpunkt der Tatbestandsverwirklichung	237
2. Bösgläubigkeit des Besitzers	242
Fall 21: Der großzügige Platzmeister	246
3. Verschlechterung, Untergang oder Unmöglichkeit der Herausgabe	248
4. Verschulden	248
5. Rechtsfolge: Ersatz des Substanzschadens	248
6. Konkurrenzen	249
Fall 22: Gestohlene Geräte	250
7. Verschärfte Verzughaftung gemäß §§ 990 Abs. 2, 286 ff.	252
Fall 23: Gestohlenen Fotokopiergerät	253
8. Haftung auf Schadensersatz statt der Leistung gemäß §§ 280 Abs. 1, 3, 281 (EBV als Schuldverhältnis i.S.d. §§ 280 ff.)	254
II. Nutzungsersatzanspruch gegen den bösgläubigen Besitzer, §§ 987, 990 Abs. 1	256
1. Begriff der Nutzungen in den §§ 987 ff.	257
2. Rechtsfolge: Herausgabe oder Wertersatz	259
3. Ausschluss im Drei-Personen-Verhältnis, § 991 Abs. 1	259
4. Konkurrenzen	260
III. Schadens- und Nutzungsersatzansprüche gegen den verklagten Besitzer, § 989 / § 987	260
IV. Schadens- und Nutzungsersatzansprüche gegen den deliktischen Besitzer, § 992	261
1. Besitzverschaffung durch eine Straftat	262
2. Besitzverschaffung durch verbotene Eigenmacht	263
3. Haftungsumfang des Deliktsbesitzers nach §§ 992, 823	264

V. Haftung des gutgläubigen unverklagten Besitzers	266
1. Keine Schadensersatzhaftung des unrechtmäßigen gutgläubigen Eigenbesitzers	266
2. Schadensersatzhaftung des unrechtmäßigen gutgläubigen Fremdbesitzers	267
Fall 24: Weitervermietung	268
Fall 25: Bedienungsfehler an der Hobelmaschine	271
3. Nutzungsersatzanspruch gegen den gutgläubigen unentgeltlichen Besitzer, § 988	273
Fall 26: Der geschäftsunfähige Veräußerer	275
4. Herausgabe der Übermaßfrüchte gemäß § 993	278
■ Zusammenfassende Übersicht: Haftung des unrechtmäßigen Besitzers	279
C. Die Gegenrechte des unrechtmäßigen Besitzers, §§ 994 ff.	281
I. Anspruch des redlichen Besitzers auf Ersatz notwendiger Verwendungen, § 994 Abs. 1	281
1. Verwendung	281
2. Notwendigkeit	282
II. Anspruch des redlichen Besitzers auf Ersatz nützlicher Verwendungen, § 996 ..	284
III. Wegnahmerecht des Besitzers, § 997	285
IV. Verwendungsersatzanspruch des bösgläubigen oder verklagten Besitzers, § 994 Abs. 2	285
Fall 27: Verwendungen auf den Lkw	286
V. Begrenzungen und Erweiterungen des Verwendungsersatzanspruchs	289
1. Begrenzung beim gutgläubigen Fremdbesitzer	289
2. Erweiterung beim Nicht-mehr-berechtigten Besitzer?	289
VI. Konkurrenzen und Sonderprobleme	290
1. Konkurrenz zu §§ 951, 812 bei Umgestaltungsaufwendungen	290
Fall 28: Bebauter Garten	291
2. Konkurrenz zur GoA und zur Leistungskondiktion des Fremdbesitzers	294
Fall 29: Wagenreparatur für Dritte	296
VII. Durchsetzung des Verwendungsersatzanspruchs	298
1. Zurückbehaltungsrecht gemäß § 1000	298
2. Selbstständige Geltendmachung des Verwendungsersatzanspruchs, § 1001	299
3. Verwendungsersatzanspruch des Rechtsnachfolgers, § 999 Abs. 1	300
Fall 30: Das restaurierte Gemälde	301
4. Verwendungsersatzansprüche gegen den Rechtsnachfolger, § 999 Abs. 2	301
D. Entsprechende Anwendung der §§ 987 ff.	302
I. Gesetzliche Verweisung	302
II. Verhältnis zwischen Eigentümer und besitzendem Bucheigentümer	302
Fall 31: Grundstücksverschlechterung	302
III. Verhältnis zwischen Vormerkungsberechtigtem und besitzendem Zweiterwerber	304
IV. Verhältnis zwischen Vorkaufsberechtigtem und dem besitzenden Käufer	305
■ Zusammenfassende Übersicht: Verwendungsersatzansprüche des unrechtmäßigen Besitzers	306
Stichwortverzeichnis	307

LITERATURVERZEICHNIS

- Beck'scher Online-Kommentar BGB 42. Edition, Stand: 01.02.2017
zitiert: BeckOK/Bearbeiter
- Baumbach/Hopt HGB Kommentar
37. Auflage 2016
- Baur/Stürner Sachenrecht
18. Auflage 2009
- Brehm/Berger Sachenrecht
3. Auflage 2014
- Canaris Handelsrecht
24. Auflage 2006
- Erman Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch
Band 1 (§§ 1–758)
Band 2 (§§ 759–2385 etc.)
14. Auflage 2014
zitiert: Erman/Bearbeiter
- Handkommentar Handkommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch
9. Auflage 2016
zitiert: Hk-Bearbeiter
- Jauernig Bürgerliches Gesetzbuch
16. Auflage 2015
zitiert: Jauernig/Bearbeiter
- Medicus/Petersen Bürgerliches Recht
25. Auflage 2015
zitiert: Medicus BR
- Münchener Kommentar Bürgerliches Recht
Band 1: Allgemeiner Teil
§§ 1–240
7. Auflage 2015
Band 2: Schuldrecht Allgemeiner Teil
§§ 241–432
7. Auflage 2016

- Band 6: Schuldrecht Besonderer Teil IV
§§ 705–853
7. Auflage 2017
- Band 7: Sachenrecht
§§ 854–1296
7. Auflage 2017
- Band 8: Familienrecht I
§§ 1297–1588
7. Auflage 2017
zitiert: MünchKomm/Bearbeiter
- Oetker
HGB Kommentar
5. Auflage 2017
zitiert: Oetker/Bearbeiter
- Palandt
Bürgerliches Gesetzbuch
76. Auflage 2017
zitiert: Palandt/Bearbeiter
- Thomas/Putzo
ZPO Kommentar
38. Auflage 2017
- Staudinger
J. v. Staudingers Kommentar zum
Bürgerlichen Gesetzbuch
§§ 90–124; §§ 130–133 (2017)
§§ 134–138, ProstG (2011)
§§ 139–163 (2015)
§§ 164–240 (2014)
§§ 854–882 (2012)
§§ 883–902 (2013)
§§ 903–924 (2016)
§§ 925–984 (2017)
§§ 985–1011 (2012)
§§ 1204–1296 (2009)
zitiert: Staudinger/Bearbeiter
- Westermann/Gursky/Eickmann
Sachenrecht
8. Auflage 2011
zitiert: Westermann
- Wieling
Sachenrecht
5. Auflage 2007
- Zöllner
ZPO Kommentar
31. Auflage 2016
zitiert: Zöllner/Bearbeiter